

Allgemeine Geschäftsbedingungen für öffentliche Seminare (AGB)

1. Gegenstand der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für öffentliche Seminare regeln das Vertragsverhältnis zwischen excepture/dokuit (im folgenden Veranstalter genannt) und der/dem Teilnehmenden bei Nutzung, Zahlung und Durchführung angebotener und vereinbarter Dienstleistungen. Sie gelten für den gesamten Geschäftsverkehr mit der/dem Teilnehmenden und sind Bestandteil des Vertrages. Abweichende Geschäftsbedingungen der/des Teilnehmenden gelten nicht.

2. Vertragsabschluss

Ein Vertrag kommt durch die Auftragserteilung der/des Teilnehmenden sowie die entsprechende Auftragsannahme des Veranstalters zustande. Anmeldungen müssen schriftlich durch das Absenden einer E-Mail oder durch einen schriftlichen Auftrag erfolgen. Ohne schriftliche Anmeldebestätigung besteht kein Anspruch auf Teilnahme.

Jede/r Teilnehmende erhält nach Eingang seiner Auftragserteilung und Prüfung, ob noch eine ausreichende Anzahl von Plätzen verfügbar ist, eine Bestätigung- oder Ablehnungs-E-Mail.

3. Stornobedingungen

Die Auftragserteilung ist verbindlich und kann nur nach Absprache mit dem Veranstalter gegen Zahlung einer Stornogebühr für gegenstandslos erklärt werden. Die Stornogebühr beträgt: 50% des Schulungspreises bei Absagen weniger als 20 Tage vor dem vereinbarten Termin. 100% des Schulungspreises bei Absagen weniger als 7 Tage vor dem vereinbarten Termin.

Der Veranstalter behält sich vor, bei zu geringem Buchungsaufkommen bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn, von der Durchführung der Veranstaltung zurückzutreten. Auch kann die Veranstaltung aus organisatorischen Gründen oder infolge von Umständen, die der Veranstalter nicht zu vertreten haben, wie insbesondere durch höhere Gewalt (inkl. nachweisliche Krankheit eines Trainers, Streik, Naturkatastrophen etc.) kurzfristig abgesagt werden. Evtl. bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden zurück erstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

4. Vertragsdauer / Zahlungsbedingungen

Der Vertrag beginnt und endet spezifisch und individuell am vereinbarten Zeitpunkt. Die Höhe der Teilnahmegebühr richtet sich nach den aktuellen Preisangaben in der Veranstaltungsankündigung z. B. auf der Homepage des Veranstalters. Sämtliche Leistungen verstehen sich exklusive der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer in Höhe von derzeit 19 %.

Der Teilnehmer kann nur per Rechnung seiner Zahlungspflicht nachkommen. Die Rechnungslegung erfolgt binnen einer Woche nach Vertragsabschluss. Sämtliche Zahlungen sind 14 Tage nach Rechnungsstellung ohne jeden Abzug fällig. Rahmenverträge kommen bei Schulungsbuchungen nicht zur Geltung.

5. Datenübermittlung

Sofern mit der Schulung ein Zertifikat erworben wird, das über eine dritte Stelle ausgegeben wird, willigt der/die Teilnehmende ein, dass der Veranstalter an diese dritte Stelle alle notwendigen Daten übermittelt, die für die Ausstellung des Zertifikates relevant sind.

6. Haftung und Gewährleistung

Der Veranstalter haftet für die von ihm zu vertretenden Schäden einmalig bis zur Höhe des bei Eingehung des Vertrags mit seiner Erfüllung verbundenen, typischen Schadensrisikos. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen. Von dieser Haftungsbeschränkung ausgeschlossen sind alle Schäden an Leib, Leben und/oder Gesundheit und/oder Verletzungen von Garantiezusagen sowie Schäden, die vorsätzlich oder arglistig verursacht wurden. Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben ebenfalls unberührt.

Stand: Bonn, 16.10.2019